





Statistisches Jahrbuch 2020

ISSN 0942 - 9883

Herausgeber	Statistisches Landesamt Bremen
Redaktion	Referat 12 - Medienarbeit, Informationsdienste, Forschungsdatenzentrum, Regional- und Städtestatistik
Gestaltung	Trageser GmbH, Bremen Statistisches Landesamt Bremen
Satz und Druck	Statistisches Landesamt Bremen
Bezug	Gedruckte Ausgabe zum Preis von 19,00 EUR über: Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen Telefon: +49 421 361-6070 E-Mail: info@statistik.bremen.de Kostenfreier Download der pdf-Datei unter: www.statistik.bremen.de

Erschienen im Dezember 2020; Redaktionsschluss: November 2020

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2020.
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser,

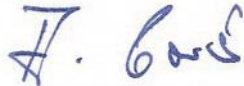
das Statistische Jahrbuch für Bremen enthält hochwertige statistische Daten zu vielen interessanten Themen. Es liefert Ihnen einen facettenreichen Einblick in die Arbeit der amtlichen Statistik und bildet die gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Struktur des Landes Bremen ab. Neben den Landesergebnissen enthält das Jahrbuch auch Daten für die Städte Bremen und Bremerhaven. Mit den kurzen Beiträgen zum Überblick, den zahlreichen Grafiken und Tabellen liefert das Statistische Jahrbuch ein umfassendes Bild der Lage Bremens auf der Grundlage der amtlichen Statistik. Nur auf einer fachlich unabhängigen Grundlage, wie sie hiermit gegeben wird, kann der Wandel der Gesellschaft in all seinen Ausprägungen dargestellt und bewertet werden.

Noch sind die Folgen der Corona-Pandemie nicht aus den Zahlen ablesbar, der Berichtszeitraum ist vorrangig das Jahr 2019. Erst die nächsten Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs werden die Folgen für das Land Bremen zeigen.

Das Statistische Jahrbuch ist die umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Statistischen Landesamtes und stellt dennoch nur einen Ausschnitt seines umfangreichen Daten- und Veröffentlichungsangebotes dar. Weitere statistische Daten sind online verfügbar und auch in der Form unserer interaktiven Informationssysteme.

Mein Dank gilt den Auskunft gebenden Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, Institutionen und Verwaltungen des Landes Bremen. Die Bereitstellung ihrer Daten hat diese Veröffentlichung ermöglicht.

Bremen, im Dezember 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Cors', is positioned above the printed name.

Dr. Andreas Cors
Leiter des Statistischen Landesamtes Bremen

Rechtspflege

- › Die Zahl der Klageverfahren vor dem Arbeitsgericht ist 2019 auf 4 185 Verfahren angestiegen.
- › Gut 7 700 Personen wurden im Jahr 2019 rechtskräftig verurteilt. Der Anteil der Vorbestraften liegt bei 57 Prozent.
- › Betrug und Untreue sind die häufigsten Straftaten, für die im Jahr 2019 Personen verurteilt wurden. Der Anteil der Vorbestraften liegt hier bei 63 Prozent.

Tabellen- und Abbildungsübersicht

Tabelle/ Abbildung	Titel	Seite
12.1	Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und ausgewählten Gerichten 2012 bis 2019	207
12.2	Abgeurteilte und Verurteilte 2012 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht	208
12.3	Verurteilenziffern 2012 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht	209
<i>Abb. 12.1</i>	<i>Verurteilenziffern im Land Bremen seit 1990 nach Personengruppen</i>	209
12.4	Abgeurteilte und Verurteilte 2019 nach Personengruppen und Geschlecht sowie ausgewählten Straftaten	210
12.5	Einsitzende Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in den Justizvollzugsanstalten 1980 bis 2019	211
12.6	Bewährungsaufsichten 2000 bis 2019 nach Art der Verurteilung und Unterstellungsgründen	212

Vorbemerkungen

Verschiedene amtliche Statistiken dokumentieren die Tätigkeit der Organe der Rechtspflege und des Strafvollzugs. Dazu gehören die Justizgeschäftsstatistiken (Zivil- und Strafprozesse), die Strafverfolgungsstatistik, die Strafvollzugsstatistik und die Bewährungshilfestatistiken.

Die statistische Erfassung der Kriminalität erfolgt durch die Polizeiliche Kriminalstatistik der Landeskriminalämter und des Bundeskriminalamts. Diese weist alle bekannt gewordenen Straftaten und aufgeklärten Fälle sowie die Anzahl der Tatverdächtigen aus.

Aus folgenden Statistiken werden hier ausgewählte Ergebnisse veröffentlicht:

- Justizgeschäftsstatistiken
- Strafverfolgungsstatistik
- Strafvollzugsstatistik
- Bewährungshilfestatistik

Methodische Hinweise zu den Statistiken

▪ Justizgeschäftsstatistiken

Folgende Verfahrensstatistiken werden erstellt:

- Staats- und Anwaltschaften
- Straf- und Bußgeldsachen
- Zivilsachen
- Familiensachen
- Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Finanzgerichtsbarkeit
- Sozialgerichtsbarkeit
- Arbeitsgerichtsbarkeit

Erhoben werden unter anderem Geschäftsanfall und -erledigung der jeweiligen Verfahren in Untergliederung nach ihrer Art bzw. fachlichen Zuordnung, Verfahrensdauer und Zahl der betroffenen Personen.

Die Erhebungen erfolgen jährlich für das Kalenderjahr bei den zuständigen Gerichten. Es besteht Auskunftspflicht, die Erhebungsinhalte basieren auf den Verwaltungsdaten der Gerichte.

▪ Strafverfolgungsstatistik

Die Strafverfolgungsstatistik ist eine der ältesten Rechtspflegestatistiken, ihre Anfänge reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Erfasst werden alle rechtskräftig abgeurteilten Personen nach bestimmten persönlichen und kriminologischen Merkmalen in Verbindung mit den begangenen Straftaten. Erfolgt im selben Verfahren eine Aburteilung wegen mehrerer Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden dagegen mehrere Straftaten derselben Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, wird der Täter im Sinne der Mehrfachzählung so oft registriert, wie in verschiedenen Strafverfahren rechtskräftige Entscheidungen gegen ihn ergangen sind.

Nach § 19 des Strafgesetzbuches (StGB) ist schuldunfähig, wer bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist (absolute Strafunmündigkeit von Kindern). Die Zuordnung der Strafmündigen (14 Jahre und älter) zu einer der folgenden Personengruppen richtet sich nach dem Alter zur Zeit der Tat:

- Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG)). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.
- Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.
- Erwachsene sind 21 Jahre oder älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Die Statistik wird jährlich für das Kalenderjahr als Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten bei Staatsanwaltschaften und Jugendgerichten erstellt.

▪ Strafvollzugsstatistik

In dieser Statistik werden Zahl und Belegungsfähigkeit der Justizvollzugsanstalten sowie deren tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) und die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung) nach Vollzugsarten nachgewiesen. Von den Strafgefangenen und

Sicherungsverwahrten in den Justizvollzugsanstalten einsitzen, werden persönliche und kriminologische Merkmale erhoben. Es werden auch Personen erfasst, die aufgrund strafrichterlicher Entscheidungen in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung untergebracht sind. Dabei handelt es sich um Rechtsbrecher, bei denen das Gericht wegen einer Straftat als Maßregel der Besserung und Sicherung die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB) oder die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) angeordnet hat. Im Land Bremen erfolgt die Unterbringung im Klinikum Bremen-Ost gGmbH (Abteilung Forensik).

Die Statistik wird jährlich zum Stichtag 31.03. als Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Justizvollzugsanstalten erstellt.

■ **Bewährungshilfestatistik**

Es werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht erfasst. Bei den beendeteten Bewährungsaufsichten werden neben dem Grund für die Unterstellung und dem Grund des Abschlusses (Bewährung oder Widerruf) auch persönliche und kriminologische Merkmale der unterstellten Personen erhoben. Bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder bereits im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

Rechtsgrundlagen

- Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder

Weitere Informationen und Datenangebote

Detaillierte Informationen zur Methodik der einzelnen Statistiken sind in den Qualitätsberichten dokumentiert: www.destatis.de.

Online-Datenangebote

- Datenbank „Bremen Infosystem“ mit Informationen für das Land Bremen
- Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: www.statistikportal.de

12.1 Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und ausgewählten Gerichten 2012 bis 2019

Art des Geschäftsanfalls	Erledigte Verfahren ¹⁾							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Staatsanwaltschaft beim Landgericht und Amtsanwaltschaften								
Js-Ermittlungsverfahren	56 262	55 535	55 306	61 150	66 596	61 324	63 245	62 288
darunter beendet durch Anklage	5 324	4 649	4 078	4 473	4 587	4 797	4 854	4 570
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	7 430	7 153	6 468	6 802	6 855	6 390	7 525	7 153
Einstellung mit Auflage	2 897	2 813	2 596	2 603	2 743	2 465	2 478	2 481
Einstellung ohne Auflage	15 275	14 871	16 105	18 870	21 638	18 129	18 468	18 101
Straf- und Bußgeldsachen vor dem Amtsgericht								
Strafverfahren	8 416	8 280	7 268	6 809	6 940	7 029	7 339	6 975
Bußgeldverfahren	5 160	5 378	4 561	3 940	3 436	4 014	3 723	4 110
Strafsachen vor dem Landgericht								
Strafverfahren in erster Instanz	170	164	131	152	163	210	252	254
Strafverfahren in der Berufungsinstanz	313	203	251	214	191	169	236	261
Straf- und Bußgeldsachen vor dem Oberlandesgericht								
Strafverfahren in der Revisionsinstanz	21	24	30	24	12	26	25	22
Verfahren in der Rechtsmittel-/Beschwerdeinstanz	59	75	72	83	41	26	42	25
Zivilsachen vor dem Amtsgericht (ohne FGG)								
Zivilprozesssachen	10 744	10 719	10 267	10 491	10 328	9 155	8 839	9 436
darunter Verkehrsunfallsachen	968	1 073	986	951	1 100	1 070	1 083	1 014
Kaufsachen	1 968	1 877	1 625	1 356	1 186	986	1 146	1 306
Wohnungsmietsachen	2 830	2 904	2 645	2 860	3 039	2 624	2 383	2 463
Zivilsachen vor dem Landgericht								
Verfahren in erster Instanz	2 664	2 554	2 622	2 571	2 507	2 499	2 451	2 573
Verfahren in der Berufungsinstanz	322	319	387	369	327	335	209	280
Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht								
Berufungssachen	315	290	282	288	276	252	252	294
Familiensachen vor dem Amtsgericht								
darunter Scheidungsverfahren	5 873	6 551	6 766	8 589	8 873	6 052	5 966	6 042
darunter Scheidungsverfahren	1 626	1 661	1 607	1 597	1 619	1 497	1 373	1 265
Familiensachen vor dem Oberlandesgericht								
Verfahren in der Rechtsmittelinstanz	290	296	314	310	310	237	240	276
Hauptverfahren vor dem Verwaltungsgericht								
darunter Asylkammern	1 257	1 314	1 233	1 299	1 619	1 889	1 646	1 578
darunter Asylkammern	222	339	310	443	581	898	724	760
Eilverfahren vor dem Verwaltungsgericht ^{2) 3)}								
darunter Asylkammern	440	479	570	775	1 049	863	1 321	1 095
darunter Asylkammern	69	66	181	320	477	321	338	314
Numerus-clausus-Eilverfahren ²⁾								
Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	536	523	478	436	386	352	287	245
Hauptverfahren als erste Instanz								
Hauptverfahren als erste Instanz	4	5	9	7	10	10	3	6
Hauptverfahren in der Rechtsmittelinstanz								
darunter Asylsenate	131	111	132	117	96	89	111	184
darunter Asylsenate	22	22	18	23	17	12	41	75
Klageverfahren beim Finanzgericht								
Klageverfahren beim Finanzgericht	331	284	286	276	380	468	340	322
Klageverfahren vor dem Sozialgericht								
darunter Angelegenheiten nach SGB II	3 049	2 997	3 521	3 374	3 703	3 650	3 733	3 668
darunter Angelegenheiten nach SGB II	1 224	1 093	1 417	1 398	1 790	1 660	1 832	1 688
Klageverfahren vor dem Arbeitsgericht								
Berufungsverfahren beim Landesarbeitsgericht	4 109	4 238	4 096	3 974	4 287	4 027	3 769	4 185
Berufungsverfahren beim Landesarbeitsgericht	198	170	154	160	178	223	162	134

1) Ohne Abgaben innerhalb der Staats-/Amtsanwaltschaft bzw. innerhalb des Gerichts.

2) Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren.

3) Ohne Numerus-clausus-Verfahren.

12.2 Abgeurteilte und Verurteilte 2012 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Abgeurteilte						darunter Verurteilte						darunter verurteilte Deutsche						und zwar	
		insgesamt			davon			insgesamt			davon			zusammen			davon			Vorbestrafte ¹⁾	Ausländer/-innen ²⁾
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche					
2012	m	9 712	7 906	1 122	684	7 404	6 755	466	183	5 489	5 029	349	111	5 046	1 915						
	w	2 001	1 621	223	157	1 507	1 403	79	25	1 205	1 124	59	22	802	302						
	i	11 713	9 527	1 345	841	8 911	8 158	545	208	6 694	6 153	408	133	5 848	2 217						
2013	m	8 866	7 305	944	617	6 786	6 146	449	191	5 008	4 564	315	129	4 567	1 778						
	w	1 975	1 641	186	148	1 508	1 405	74	29	1 191	1 111	58	22	794	317						
	i	10 841	8 946	1 130	765	8 294	7 551	523	220	6 199	5 675	373	151	5 361	2 095						
2014	m	8 396	6 800	910	686	6 375	5 717	443	215	4 574	4 106	339	129	4 280	1 801						
	w	1 832	1 477	207	148	1 402	1 262	102	38	1 048	939	80	29	751	354						
	i	10 228	8 277	1 117	834	7 777	6 979	545	253	5 622	5 045	419	158	5 031	2 155						
2015	m	8 000	6 638	818	544	6 102	5 553	397	152	4 210	3 852	282	76	3 996	1 892						
	w	1 659	1 328	179	152	1 280	1 168	84	28	948	857	67	24	657	332						
	i	9 659	7 966	997	696	7 382	6 721	481	180	5 158	4 709	349	100	4 653	2 224						
2016	m	7 707	6 757	616	334	6 160	5 776	288	96	4 073	3 844	177	52	3 899	2 087						
	w	1 776	1 530	130	116	1 410	1 339	52	19	1 022	971	39	12	730	388						
	i	9 483	8 287	746	450	7 570	7 115	340	115	5 095	4 815	216	64	4 629	2 475						
2017	m	7 200	6 073	686	441	5 615	5 155	323	137	3 595	3 314	202	79	3 331	2 020						
	w	1 661	1 384	131	146	1 274	1 189	68	17	892	833	47	12	554	382						
	i	8 861	7 457	817	587	6 889	6 344	391	154	4 487	4 147	249	91	3 885	2 402						
2018	m	8 057	6 873	770	414	6 343	5 866	349	128	3 956	3 676	204	76	3 672	2 387						
	w	1 944	1 661	163	120	1 575	1 467	77	31	1 087	1 007	57	23	771	488						
	i	10 001	8 534	933	534	7 918	7 333	426	159	5 043	4 683	261	99	4 443	2 875						
2019	m	7 931	6 783	691	457	6 199	5 789	304	106	3 755	3 521	166	68	3 697	2 444						
	w	1 923	1 635	143	145	1 512	1 432	58	22	1 076	1 015	45	16	727	436						
	i	9 854	8 418	834	602	7 711	7 221	362	128	4 831	4 536	211	84	4 424	2 880						

1) Bereits früher verurteilt.

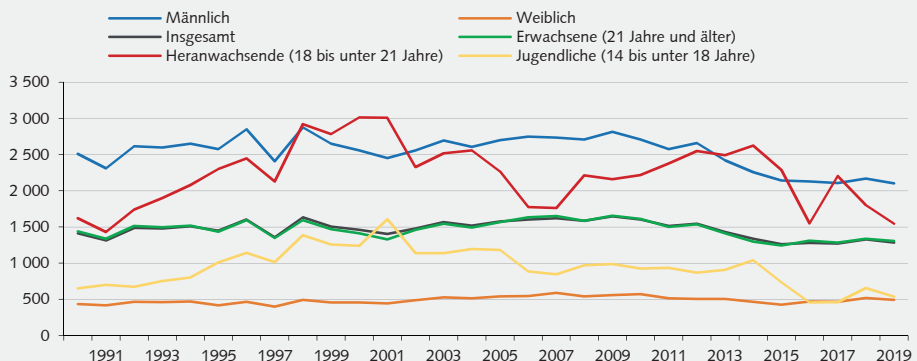
2) Nichtdeutsche oder Staatenlose sowie Staatsangehörigkeit unbekannt.
m = männlich - w = weiblich - i = insgesamt.

12.3 Verurteilungsziffern 2012 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Verurteilungsziffern ¹⁾ aller Verurteilten				darunter Verurteilungsziffern für Deutsche			
		insgesamt	davon			zusammen	davon		
			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
2012	m	2 660	2 648	4 310	1 480	2 250	2 242	3 804	1 055
	w	504	507	747	216	453	455	648	224
	i	1 544	1 534	2 548	869	1 313	1 306	2 232	653
2013	m	2 420	2 389	4 223	1 522	2 052	2 034	3 528	1 205
	w	503	506	714	249	449	451	660	221
	i	1 430	1 412	2 491	908	1 218	1 206	2 106	732
2014	m	2 258	2 204	4 267	1 704	1 877	1 830	3 916	1 211
	w	467	454	984	325	397	383	917	294
	i	1 335	1 299	2 626	1 041	1 108	1 074	2 411	770
2015	m	2 143	2 125	3 715	1 201	1 734	1 724	3 265	712
	w	427	420	813	238	362	352	779	239
	i	1 263	1 246	2 288	736	1 022	1 008	2 025	482
2016	m	2 129	2 184	2 515	716	1 689	1 732	2 046	493
	w	468	480	495	160	393	402	459	119
	i	1 281	1 309	1 548	455	1 016	1 038	1 260	310
2017	m	2 106	2 134	3 394	724	1 500	1 483	3 491	757
	w	465	471	750	161	344	342	850	121
	i	1 271	1 282	2 206	459	900	888	2 200	446
2018	m	2 167	2 193	2 745	1 017	1 664	1 679	2 372	738
	w	519	523	704	267	423	422	665	235
	i	1 328	1 338	1 801	657	1 019	1 023	1 520	493
2019	m	2 103	2 145	2 419	859	1 589	1 618	1 922	677
	w	493	503	534	192	422	428	527	167
	i	1 285	1 306	1 543	538	983	998	1 228	429

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe am 01.01. des Jahres (1990 bis 2011: Fortschreibung der strafmündigen Bevölkerung (14 Jahre und älter) auf Basis der Volkszählung 1987; ab 2012: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011).
m = männlich - w = weiblich - i = insgesamt.

Abb. 12.1 Verurteilungsziffern im Land Bremen seit 1990 nach Personengruppen



12.4 Abgeurteilte und Verurteilte 2019 nach Personengruppen und Geschlecht sowie ausgewählten Straftaten

Art der strafbaren Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Geschlecht	Abgeurteilte	darunter Verurteilte					
			insgesamt	davon			und zwar (von Sp. 2)	
				Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Vorbestrafte ¹⁾	Ausländer/-innen ²⁾
Straftaten (ST) insgesamt	i	9 854	7 711	7 221	362	128	4 424	2 880
	w	1 923	1 512	1 432	58	22	727	436
darunter Ausländer/-innen ²⁾	i							
	w	3 653	2 880	2 685	151	44	1 486	x
ST gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 - 145d)	i	537	436	417	13	6	171	x
	w							
ST gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184f)	i	305	210	204	4	2	71	76
	w	59	37	37	-	-	7	7
Beleidigung (§§ 185 - 200)	i							
	w	118	69	62	3	4	22	24
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	i	4	1	1	-	-	-	1
	w							
ST gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 - 231)	i	413	329	310	16	3	216	85
	w	48	34	30	2	2	17	7
ST gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 - 241a)	i							
	w	9	8	8	-	-	4	4
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	i	-	-	-	-	-	-	-
	w							
Raub und Erpressung (§§ 249 - 256)	i	1 206	714	624	60	30	375	273
	w	142	70	63	4	3	22	14
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262)	i							
	w	165	110	101	5	4	55	46
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	i	13	2	2	-	-	1	-
	w							
Urkundenfälschung (§§ 267 bis 282)	i	1 802	1 422	1 305	76	41	973	645
	w	498	393	365	16	12	250	164
Sachbeschädigung (§§ 303 - 305a)	i							
	w	146	86	59	17	10	60	35
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 323c)	i	10	4	3	1	-	3	-
	w							
Straftaten im Straßenverkehr (§§ StGB und StVG)	i	73	44	39	4	1	26	18
	w	12	5	5	-	-	1	1
darunter nach StGB in Trunkenheit	i							
	w	2 564	2 166	2 075	83	8	1 359	646
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG)	i	754	637	610	24	3	331	145
	w							
darunter ST nach dem Betäubungs- mittelgesetz (BtMG)	i	253	206	200	5	1	112	109
	w	31	27	26	1	-	7	12
Straftaten der Gewaltkriminalität laut Abgrenzung in der PKS ³⁾	i							
	w	155	99	87	3	9	56	26

1) Bereits früher verurteilt.

2) Nichtdeutsche oder Staatenlose sowie Staatsangehörigkeit unbekannt.

3) Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS).

i = insgesamt - w = weiblich.

12.5 Einsitzende Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in den Justizvollzugsanstalten 1980 bis 2019

Jahr - Stand: 31.03.	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte			davon am Stichtag im Alter von ... bis unter ... Jahren						und zwar (von Sp. 1)			
	ins- gesamt	und zwar		14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr	Art des Strafvollzuges		Vorbefristete	
		weib- lich	offener Vollzug							Freiheits- strafe 1,2,3)	Jugend- strafe 4)	zu- sammen	dar. mit Freiheits-/ Jugendstrafe 1)
1980	782	7	137	7	67	131	175	248	154	654	128	662	549
1990	512	11	122	4	19	61	130	186	112	471	41	361	331
2000	654	28	121	13	53	74	123	230	161	569	85	166	159
2005	586	30	72	8	24	68	120	230	136	545	41	216	193
2006	620	31	74	10	30	62	147	217	154	566	54	257	230
2007	568 ⁵⁾	39	69	7	29	52	132	201	147	510	56	254	235
2008	534	37	52	3	20	54	117	178	162	490	44	229	208
2009	528	42	84	4	19	55	120	165	165	493	35	193	175
2010	557	35	61	3	12	61	124	198	159	520	37	186	171
2011	528	40	77	1	24	58	120	181	144	484	44	177	163
2012	486	37	66	1	22	54	102	169	138	463	23	169	150
2013	533	27	71	4	22	48	108	177	174	507	26	172	156
2014	473	24	63	1	7	45	105	171	144	459	14	156	118
2015	434	21	76	1	7	32	95	165	134	421	13	123	100
2016	472	23	83	5	7	36	100	176	148	458	14	143	117
2017	512	19	85	1	13	35	92	223	148	498	14	194	160
2018	537	21	91	4	9	28	96	210	190	525	12	211	174
2019	503	21	70	1	11	32	78	216	165	490	13	196	161

1) Einschließlich Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung und Haft.

2) Einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe für uneinbringliche Geldstrafen.

3) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG bzw. § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

4) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5) Einschließlich Personen in Sicherungsverwahrung.

12.6 Bewährungsaufsichten 2000 bis 2019 nach Art der Verurteilung und Unterstellungsgründen

Jahr - Stand: 31.12.	Unterstellungen ¹⁾				davon unterstellt (von Sp. 1)							
	ins- gesamt	zweite und weitere bestehende Unterstellungen derselben Person ²⁾ unter			zu- sammen	nach allgemeinem Strafrecht		nach Jugendstrafrecht				
		Bewäh- rungs- aufsicht allein	Füh- rungs- aufsicht allein	Bewäh- rungs- und Füh- rungs- aufsicht		darunter aufgrund		zu- sammen	darunter aufgrund Aussetzung			
						Straf- aus- setzung (§ 56 StGB)	Ausset- zung des Straf- restes (§ 57 StGB)		der Verhän- dung der Jugend- strafe (§ 27 JGG)	der Jugend- strafe zur Bewährung (§ 21 JGG)	des Restes einer Jugend- strafe (§ 88 JGG)	
2000	2 418	527	34	23	2 043	1 135	889	375	37	262	76	
2005	2 681	527	54	10	2 181	1 353	692	500	66	321	99	
2010	2 741	656	77	15	2 341	1 500	634	400	55	266	66	
2011	2 795	743	86	37	2 420	1 514	668	375	63	240	60	
2012	2 741	693	114	52	2 439	1 514	729	302	48	195	51	
2013	2 720	705	111	44	2 394	1 423	787	326	59	195	60	
2014	2 526	633	113	49	2 240	1 329	760	286	43	176	55	
2015	2 350	620	122	61	2 112	1 202	782	238	42	138	48	
2016	2 081	521	129	55	1 887	1 114	668	194	35	115	36	
2017	2 040	490	123	57	1 839	1 115	625	201	28	94	30	
2018	1 898	423	134	58	1 740	1 080	573	158	19	64	18	
2019	1 830	342	138	72	1 674	1 047	507	156	30	74	22	

1) Nur Unterstellungen unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; ohne Unterstellungen nach § 10 JGG und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich Personen mit mehreren Bewährungs-/Führungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellungen).

2) Bei demselben Bewährungshelfer.

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14–16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-2501
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

